



Vorlage / Aktenzeichen

Beschlussvorlage F-BGM/007/2022 Aktenzeichen:

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Gemeinderat	28.06.2022	öffentlich	Entscheidung
Betreff			
Bürgerbeteiligungssoftware			

Anlagen:

Anlage-01a-Textauszug-Schreiben-vom-08-04-2022
Anlage-02a-Mail-DT-2022-04-22-Anlage
Anlage-03a-AKDB-Antwortschreiben_Innovationspartnerschaft_Eching
Anlage-04a-AKDB-Anlage 1_Anforderungsanalyse_Schätzung_Kosten_Ressourceneinsatz
Anlage-05a-AKDB-Anlage 2_Bürgerbeteiligung_Produktpräsentation_Juni_2022
Anlage-06a-BS-2022-06-20-Antwortmail
Anlage-07b-BS-Ergebnispräsentation
Anlage-08a-BS-Service-System
Anlage-09b-BS-Uebersicht-Rechercheergebnisse
Anlage-10a-ESRI-Mail-ESRI-2022-05-31
Anlage-11a-ESRI-Mail-ESRI-2022-05-31-Anlage-Mail
Anlage-12-Überlegungen-zur-Bewertung-intern

Sachverhalt:

Das Thema wurde zuletzt im März 2022 im Gemeinderat beraten. Anfang April wurden drei Firmen angeschrieben und um detaillierte Unterlagen gebeten (vgl. Anlage 1); ergänzend dazu wurde am 20.06. noch die Firma Bürgerstimme per Mail einbezogen. Die Antworten der Firmen liegen den Gemeinderäten vor:

- demokratie.today Anlage 2
- AKDB Anlagen 3 — 5
- Bürgerstimme Anlagen 6 — 9
- ESRI Anlagen 10 — 11

Ein direkter Vergleich der vier Angebote ist angesichts der unterschiedlichen Auslegungen nicht angebracht. Um wirklich vergleichbare Angebote zu erhalten, ist es erforderlich, konkrete Bausteine als Minimalkonfiguration festzulegen und dann diese Minimalkonfiguration zu einem Leistungsverzeichnis umzuarbeiten. Mögliche Bausteine könnten sein:

- Mängelmelder allgemein
- Mängelmelder Straßen, Geh- und Radwege
- Bürgerhaushalt (incl. Abwicklung: Vorschläge; Diskussion und ggfs. Online-Voting)
- Allgemeines Vorschlagswesen an die Gemeindeverwaltung / den Gemeinderat
- Diskussionen, ggfs. auch Einholung von Meinungsbildern zu gemeindlichen Vorhaben
- oder direkte Abstimmungen über gemeindliche Vorhaben (ausdrücklich nicht als Bürgerentscheid, sondern als Hilfsmittel für die Diskussion der Themen im Gemeinderat)
-

Auch dann, wenn die Software außer Haus gehostet und durch eine externe Firma auf-gesetzt, gewartet und gepflegt wird, werden personelle Ressourcen in der Gemeinde erforderlich: Ein Ansprechpartner für den externen Dienstleister wird unerlässlich sein; besonders aufwendig wird aber die Bearbeitung aller eingehenden Meldungen / Infos / Vorschläge etc. sein. Ohne regelmäßiges Feedback —beginnend vom Eingang einer Info oder eines Vorschlags über die

laufende Bearbeitung bis hin zum Abschluss bzw. zur Entscheidung eines Themas müssten die Nutzer regelmäßig mit eingebunden oder zumindest unterrichtet werden, da andernfalls das zu erwartende größere Anfangsinteresse schnell von Frustration überlagert werden wird.

Die Frage, ob die personelle Verstärkung im Bereich Sitzungsdienst und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (zwei Kolleginnen in Teilzeit mit zusammen 39 Stunden) für die redaktionelle Verwaltung des Systems ausreichend ist —wie in der Gemeinderatssitzung im März ausgeführt— müsste nach einer gewissen Anlaufphase und an Hand der tatsächlichen Nutzung durch unsere Bürger zu gegebener Zeit überprüft werden.

Auswirkungen auf die Umwelt/ auf das Klima: nein

Auswirkungen auf den Haushalt:

Im lfd. Haushalt sind hierfür keine Mittel eingestellt; soweit eine Beschaffung noch in 2022 realisiert werden soll, sind außer- / überplanmäßige Ausgaben erforderlich.

Sofern die Beschaffung erst in 2023 realisiert werden soll, sind die erforderlichen Mittel im Haushalt 2023 einzustellen sowie —für Wartung und Betrieb— Mittel in der Finanzplanung vorzusehen.

Sonstige Auswirkungen:

Nicht bekannt

Vorschlag zum Beschlussvorschlag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, drei Nutzungsszenarien zu erstellen und für jedes dieser Szenarien getrennt die Kosten für eine Nutzung von vier Jahren zu ermitteln. Diese Kostenaufstellung erlauben einen realistischen Vergleich der Angebote und sind dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.“